Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1915)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht über das Vereinsjahr 1914/15 der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über das Vereinsjahr 1914/15

der Naturforschenden Gesellschaft in Bern.

Die schönen Projekte, die am Anfang dieses Vereinsjahres uns bewegten, mussten höherer Gewalt wegen unausgeführt bleiben: Die Schweiz. Naturforschende Gesellschaft, die anfangs September ihre Tagung in Bern abhalten wollte, konnte sich nicht vereinigen, und der freudige Empfang, den wir unsern Miteidgenossen im Kasino bereiten wollten, wurde klanglos begraben. — Und doch hat das furchtbare Kriegsjahr keine merklichen Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen; im Gegenteil, unsere Winterarbeit zeigte eine ausserordentlich rege Tätigkeit.

In 13 Sitzungen wurden 27 Vorträge, Demonstrationen oder kleinere Mitteilungen gebracht, die sich in folgender Weise auf die Referenten und die einzelnen Fächer verteilen:

Referenten: HH. Arbenz (1), Asher (1), Baltzer jun. (1), Buri (1), Christen (1), Fischer (2), Göldi (1), Gruner (1), Hugi (1), Huguenin (1), Landau (1), Lütschg (1), Mauderli (1), Maurizio (1), Nussbaum (3), Rubeli (1), Steiner (1), Stäger (1), Studer (2), Tschirch (2), Frl. Woker (1), Wurth (1).

Fächer: Geologie (4), Geographie (4), Botanik (2), Anatomie (3), Zoologie (6), Chemie (2), Astronomie (1), Physik (2), Physiologie (1), Medizin (1), Mineralogie (1).

Vorträge mit Projektionen, oder Demonstrationen, fanden in der Regel im geologischen oder zoologischen Institut der Universität statt, für deren Überlassung wir den HH. Direktoren bestens danken. Für die andern Vorträge glauben wir, nunmehr im Bürgerhaus ein bleibendes Heim gefunden zu haben.

Der bernische Ingenieur- und Architekten-Verein lud uns freundlichst zur Teilnahme an einer seiner Sitzungen ein; andererseits folgte der medizinisch-pharmazeutische Bezirksverein in entgegenkommendster Weise unserer Einladung zu einer unserer Sitzungen.

Eine auswärtige Sitzung wurde mit Rücksicht auf die Landesausstellung und die geplante Versammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft nicht abgehalten.

Der Vorstand erledigte die geringe Zahl der ihm obliegenden Geschäfte in 3 Sitzungen.

Über den Personalbestand haben wir zum Schluss nur kurz folgendes zu bemerken: Durch den Tod wurden uns zwei unserer ältesten und tüchtigsten Mitglieder entrissen, Herr Hofrat Dr. Brunner von Wattenwyl und Herr Prof. Dr. H. Kronecker. Die grossen Verdienste dieser

Männer um die Wissenschaft und um unsere Gesellschaft sind anderswo gebührend gewürdigt worden. — Zum korrespondierenden Mitgliede wurde Herr Dr. Schneider-Orelli ernannt. — Die Naturschutz-Kommission ergänzte sich durch Wahl der HH. Eidgen. Oberforstinspektor Dr. Decoppet, P. D. Dr. Rytz, Forstmeister Pulfer, Dr. Jenzer, Apotheker.

Für das neue Vereinsjahr wurden gewählt:

als Präsident: Prof. Dr. Hugi,
„ Vize-Präsident: Dr. Zeller.

Möge unter der neuen Leitung die Gesellschaft immer kräftig weiter blühen und gedeihen.

Bern, im Mai 1915.

Der abtretende Präsident:
Prof. Dr. P. Gruner.